

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Ortsbeirates Oppau**  
**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, den 17.05.2017
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:55 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungszimmer des Oppauer Rathauses, Edigheimer Str. 26

## **Anwesend waren:**

### Ortsvorsteher

Udo Scheuermann

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Peter Massar

Gabriele Albrecht

Frank Meier

Martina Blaufuß

Hubert Seipolt

Stephanie Seelinger

Gerlinde Lehr

Friedrich Poh

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Roman Bertram

Gabriele Böhm

Gudrun Brendel-Utzinger

Karl Heinz Berzel

Andreas Guip

### DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Johannes Binder

Ute Beringer

## **Entschuldigt fehlten:**

### FWG-Ortsbeiratsmitglied

Helge Moritz

## Tagesordnung:

1. Wahl eines/ einer stellvertretenden Ortsvorstehers/ Ortsvorsteherin  
Vorlage: 20174120
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht Ortsvorsteher
4. Vorstellung Masterplan für die Grünflächenpflege in Ludwigshafen  
Vorlage: 20173800
5. Bau einer neuen Acetylenanlage in der BASF  
Vorlage: 20174171
6. Aktueller Stand zur GAG Bebauung Deichstraße 50-52  
Vorlage: 20174208
7. Ausbau Kreuzholzstraße  
Vorlage: 20174115
8. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Instandsetzung des Weges zum Gehlenweiher  
Vorlage: 20174199
9. Antrag der FWG/GRÜNE- Ortsbeiratsfraktion  
Aufstellen einer Ruhebänk im Bereich Madrider Weg/ Budapester Straße  
Vorlage: 20174212
10. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Bessere Kennzeichnung der Hauseingänge  
Vorlage: 20174192
11. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Friedhof Oppau  
Vorlage: 20174210
12. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Begrünung der Freiflächen im Brüsseler Ring  
Vorlage: 20174200
13. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Gullyeinläufe im Londoner Ring und Prager Straße  
Vorlage: 20174214
14. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Bebauung am Edigheimer Schwanenweiher  
Vorlage: 20174211

15. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Staatsanwaltschaftliche Ermittlungen zur Wandstärke der Gascade-Gasleitung beim Gasunglück am 23.10.2014  
Vorlage: 20174213

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Oppau war beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung öffentlicher Teil teilte Herr Scheuermann den Anwesenden mit, dass der Tagesordnungspunkt 6 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung abgehandelt werden muss, da es noch Unklarheiten im Bauvorhaben und dem Projekt gibt.

Herr Scheuermann begrüßte die Ortsbeiratsmitglieder, die Bürgerschaft, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreter der BASF und der Presse.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Oppau war beschlussfähig.

Zu Beginn der Sitzung wies Herr Scheuermann darauf hin, dass der Vertreter der Rheinpfalz einen Fragebogen zu einer Umfrage an alle Ortsbeiratsmitglieder austeilen wird, der anschließend ausgefüllt wieder an die Rheinpfalz geschickt werden kann. Die Beteiligung an der Umfrage war freiwillig.

Inhalt des Fragebogens war zum Beispiel die Frage, wie klappt die Zusammenarbeit zwischen Ortsbeiratsmitgliedern und der Verwaltung?

Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

## **Protokoll:**

zu 1      **Wahl eines/ einer stellvertretenden Ortsvorstehers/ Ortsvorsteherin**

Zu Beginn der Wahl bat Frau Mockenhaupt (Bereich 1-13) die Fraktionen ihre Wahlvorschläge zur Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers zu nennen.

Die SPD Fraktion schlug Herrn Meier vor.

Es gab keine weiteren Wahlvorschläge von den anderen Parteien.

Frau Mockenhaupt ernannte 2 Wahlvorstände, Frau Seelinger (SPD) und Herr Binder (FWG/Grüne), die die Wahl ordnungsgemäß durchführten.

Die wahlberechtigten Mitglieder wurden alphabetisch aufgerufen, die ihre Stimme in der öffentlichen, geheimen Wahl abgeben durften.

Herr Meier wurde mit 14 abgegebenen Stimmen, davon 9 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen zum neuen stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt. Es gab keine Nein-Stimmen.

Herr Meier nahm die Wahl an.

Frau Prof. Dr. Reifenberg überreichte Herrn Meier die Urkunde zum Ehrenbeamten und vereidigte ihn.

Gleichzeitig wurde Herr Massar (ehemaliger stellvertretender Ortsvorsteher) verabschiedet, der freiwillig sein Amt niederlegte.

Herr Scheuermann bedankte sich herzlich bei Herrn Massar für seine jahrelange Unterstützung.

Die Formalien waren somit erfüllt.

## **zu 2      Einwohnerfragestunde**

Herr Scheuermann fragte die anwesende Bürgerschaft, ob es mündliche Anfragen an den Ortsbeirat gebe. Es wurden keine Fragen gestellt.

Schriftliche Anfragen lagen ebenso keine vor.

## **zu 3      Bericht Ortsvorsteher**

- a) Öffentliche Anfrage der FWG und B90/Grüne Fraktion zum Thema „Altkleiderbehälter im öffentlichen Raum“ (Top 9 der Sitzung vom 10.01.2017)

Herr Scheuermann verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung. Soweit dem Bereich Tiefbau Standorte von illegalen Altkleidercontainern im öffentlichen Verkehrsraum bekannt sind, werden die Betreiber aufgefordert, diese zu entfernen. Kommen sie

dieser Aufforderung nicht nach, wird Bereich 4-22 gebeten, die Container zu entfernen.

Sollten Ortsbeiratsmitglieder Standorte kennen, an denen Container illegal aufgestellt sind und in den öffentlichen Bereich fallen, möchten sie diese umgehend dem Ortsvorsteher nennen.

b) Ausbau der Pilgerstraße

Herr Scheuermann verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Bedingt durch die bislang noch nicht vorliegende Mittelfreigabe, muss der geplante Termin für die Auftragsvergabe auf den Bau- und Grundstücksausschusstermin am 21.8.2017 verschoben werden.

Dadurch kommt es zu baulichen Verzögerungen.

c) Verkehrsanordnungen

Herr Scheuermann berichtete über die Ortsbegehung in Oppau mit der Verwaltung, um abzuklären, in welchen Straßen neue, geänderte Verkehrsanordnungen vorgenommen werden sollen.

d) Neubau von Asylunterkünften in der Kranichstraße

Im Bereich der Wohnungen für Asylbewerber mussten 8 Bäume gefällt werden, da die TWL gefordert hat, eine Trasse freizuhalten. Auf diesem Gelände verläuft eine Gasversorgungsleitung der TWL.

Das Gelände wird neu hergerichtet.

e) Hausruine /Bauhausstraße 64a

Das Grundstück mit Haus ist mittlerweile an eine Familie aus Mannheim verkauft.

Bauliche Veränderungen sind derzeit schon im Gange, sodass der Schandfleck beseitigt ist.

f) Hausruine am Schwanenweiher

Leider besteht derzeit die Ruine noch.

#### **zu 4      Vorstellung Masterplan für die Grünflächenpflege in Ludwigshafen**

Frau Gabriele Wolter (Bereichsleiterin Friedhöfe und Grünpflege) begrüßte alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und Gäste und teilte mit, dass sich der Bereich „Grün“ seit 2014 mit dem Thema: „Umgang mit den Grünflächen in Ludwigshafen“ beschäftigt.

Aufgrund der begrenzten Mittel sei es zu einem großen Ungleichgewicht gekommen. Aus diesem Grund habe sich die Stadtverwaltung entschlossen, einen Meisterplan zu entwickeln. Dazu wurde ein Kompetenzteam von Vertretern aus der Politik und dem Bereich „Grün“ gegründet. Frau Dr. Steidle (Dr. Steidle Consulting) aus München unterstützt dieses Team und

stellt sich ebenso einleitend dem Ortsbeirat vor.

Am 19.12.2016 wurde der Masterplan im Stadtrat verabschiedet.

Für 2017 steht 1 Million € an Geldern zur Verfügung. Insgesamt sind für die nächsten 3 Jahre 3 Millionen € veranschlagt.

Diese gilt es in den jeweiligen Ortsteilen sinnvoll einzusetzen.

In Oppau, Edigheim und Pfingstweide sollen künftig vor allem Grünflächen und stark frequentierte Straßen und Plätze besser gepflegt werden.

Die Prioritätenliste des Ortsbeirats wurde von Herrn Scheuermann vorgetragen.

#### **Für Oppau:**

*Priorität 1:* Friesenheimer Straße und Edigheimer Straße, Baumscheibenpflege in diesem Bereich, Grünfläche Ecke Edigheimer Straße/ August-Bebel-Straße.

*Priorität 2:* Oppauer Park.

*Priorität 3:* Horst-Schork-Straße, Grünfläche zwischen Windhorststraße und Jahnstraße, Ostring, Bürgermeister-Zorn-Platz,

*Priorität 4:* Gelände Straßenbahnhaltestelle

*Priorität 5:* Grünzug Oppau-Edigheim, mindestens einmal jährlich.

:

#### **Für Edigheim:**

*Priorität 1:* Ortsdurchfahrt Oppauer Straße/Baumscheibenpflege in diesem Bereich, Grünfläche neben dem Gelände des „Liederkranzes“ und Jakob-Scheller-Straße, bepflanzte Fläche an der Turnhalle der Lessingschule.

*Priorität 2:* Ostringplatz, Ostring

*Priorität 3:* Stadtbahnfreihaltetrasse

*Priorität 4:* *Kreisel in der Oppauer Straße*

Die kleine Grünfläche Ecke Bgm. - Fries-Straße/ Gernotstraße kann entfernt werden.

### **Für die Pflingstweide:**

*Priorität 1:* Baumscheibenpflege- Brüsseler Ring, Londoner Ring, Prager Straße, Budapester Straße.

*Priorität 2:* Bürgerpark

*Priorität 3:* Kreisel am Brüsseler Ring

*Priorität 4:* Fläche neben dem Gemeinschaftshaus.

Als wichtig anzusehen ist die Baumscheibenpflege in allen drei Stadtteilen.

Dieser Prioritätenlisten wurde von allen Ortsbeiratsmitgliedern einstimmig zugestimmt.

Hinterfragt werden sollte auch in diesen 3 Stadtteilen, was mit kaum noch genutzten Spielplätzen passieren soll. Evtl. Schließungen der Plätze, Umstrukturierung der Plätze für Senioren als Bewegungsparcour, oder Ähnliches wäre vorstellbar.

Die Stadtverwaltung sammelt hierzu Empfehlungen in allen Ortsbeiräten. Bis Herbst sollen alle Rückläufe bewertet werden und falls umsetzbar in das neue Grünflächenkonzept einfließen. Der überarbeitete Masterplan wird dann den Ortsbeiräten vorgestellt.

Fazit von Frau Dr. Steidle:

Ludwigshafen braucht eine höhere Finanzausstattung für die Pflege und stellte fest, dass der Masterplan noch lange nicht fertig ist. Die Haushaltsmittel werden nochmals von der Stadtverwaltung nach und nach angepasst- vorausgesetzt die ADD stimmt zu.- Für jedes Objekt werden individuelle Pflegepläne erstellt.

Frau Wolter und Frau Dr. Steidle beantworteten abschließend Fragen aus dem Ortsbeirat .

### **zu 5 Bau einer neuen Acetylenanlage in der BASF**

Herr Scheuermann begrüßt die Gäste der BASF.

Herr Herion stellt zunächst das Produkt Acetylen vor. Acetylen wird für viele Produkte benötigt. Erwähnen sollte man hier z.B. die Sportbekleidung, verschiedene Vitaminprodukte, Autoreifen usw.

Die alte Acetylenanlage in Ludwigshafen ist nicht mehr auf dem neusten Stand der Technik. Die Technik für die neue Anlage habe sich bewährt und ist schon seit einigen Jahren an einem BASF Standort in den USA im Einsatz. Ein Neubau sichert die Neuanlage. Diese pro-

duziert 90 000 Tonnen Acetylen pro Jahr und versorgt 20 Produktionsanlagen am Standort Ludwigshafen mit dem Zwischenprodukt.

Baubeginn war Anfang 2017. Mit der Inbetriebnahme ist Ende 2019 zu rechnen.

Um Acetylen herstellen zu können benötigt man drei Dinge: Erdgas, Sauerstoff und Wasser.

Herr Herion teilte mit, dass neue Sicherheitssysteme installiert werden. Außerdem wird eine neue Technologie unter eigener Regie betrieben. Durch das neue Projekt soll es zu weniger Störungen kommen und dadurch wird die Fackeltätigkeit verringert. Herr Schneider (BASF) bestätigt abschließend, dass die neue Anlage leiser und sicherer sein wird. Dadurch wird es in Oppau zu merklich weniger Lärmbelastigungen kommen.

In dieser Anlage werden 80 Mitarbeiter ihre Arbeit erledigen. Auch an genügend Parkplätze sei gedacht, für die Kontaktohren, die die Anlage anfahren werden.

Herr Scheuermann bedankte sich für informationsreiche Vorstellung der Acetylenanlage bei den Vertretern der BASF.

#### **zu 6      Aktueller Stand zur GAG Bebauung Deichstraße 50-52**

#### **zu 7      Ausbau Kreuzholzstraße**

Frau Spirk, Bereich 4-14, stellte den Ausbau der Kreuzholzstraße im Gewerbegebiet Nachtweide vor.

Die Straße soll für 900.000€ in mehreren Bauabschnitten erneuert werden, damit die Zufahrt zu den Gewerbebetrieben weiterhin möglich bleibt.

#### **zu 8      Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Instandsetzung des Weges zum Gehlenweiher**

Zum Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion zur Instandsetzung des Weges zum Gehlenweiher verweist Herr Scheuermann auf die Stellungnahme der Verwaltung, die besagt, dass die WBL bereits mit der Überarbeitung und Instandsetzung des Weges beauftragt sei.

Die Fraktion erachtet es zudem für sinnvoll, dass dieser Weg asphaltiert wird. Dadurch würde das ständige Investieren in Sand und Splitt wegfallen. Außerdem bittet die SPD Fraktion darum, dass die Verwaltung Kontakt mit dem Schadensverursacher aufnimmt.

#### **Antrag der FWG/GRÜNE- Ortsbeiratsfraktion**

**zu 9           Aufstellen einer Ruhebänk im Bereich Madrider Weg/ Budapester Straße**

Es gibt keine Möglichkeit im Bereich des privaten Spielplatzes am Madrider Weg eine Ruhebänk im öffentlichen Bereich aufzustellen. Dies hätte zur Folge, dass die Verlagerung der nächtlichen Ruhestörung vom privaten auf den öffentlichen Bereich abgewendet wird. Ein Ausweichstandort wird Seitens der Verwaltung geprüft.

Herr Scheuermann verweist hierzu auf die Stellungnahme der Verwaltung.

**zu 10          Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Bessere Kennzeichnung der Hauseingänge**

Der Bereich 4-16 ist für die Vergabe von Hausnummern zuständig. Nach § 126 Abs. 3 BauGB hat der Eigentümer sein Grundstück mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummern zu versehen. Nach einer Ortsbesichtigung ist festzustellen, dass an den jeweiligen Hauseingängen auch die von 4-16 festgesetzte Hausnummer angebracht ist. Über die Art und Ausgestaltung der Kennzeichnung kann 4-16 jedoch keine Vorgaben machen.

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung, zudem wird er sich mit der GAG in Verbindung setzen, da auch er eine Markierung an der Hauswand für sinnvoll erachtet.

**zu 11          Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Friedhof Oppau**

Zur Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion bezüglich des Friedhofes in Oppau, gibt es Folgendes zu berichten:

Zu Frage 1: Nach Ausscheiden des ehemaligen Friedhofverwalters Mitte des Jahres 2015 wurde eine Nachfolgevermietung bisher nicht angestrebt. Grund dafür ist, dass die Bausubstanz des Gebäudes vor eine erneuten Nutzung zuerst einer Sanierung unterzogen werden müsste.

Dafür wurde im Frühjahr 2016 ein Gutachten eines externen Architekten über den Status des Gebäudes eingeholt. Dieser kommt – nach einer reinen Begehung zur Statusfeststellung der Bausubstanz, ohne Öffnung einzelner Bauteile – zum Ergebnis, dass der Bau kernsaniert werden müsste.

Zu Frage 2: Nach einer vorsichtigen Schätzung der Kosten kam der Gutachter auf einen Be-

trag von ca. 200.000 Euro für eine Kernsanierung. Diese Kosten müssten durch zukünftige Mieterlöse erwirtschaftet werden, da diese nicht aus dem Gebührenaufkommen des Friedhofs refinanziert sind. Die üblichen Rücklagen für Reparaturen etc. in den Mietwohnungen der Friedhofsverwalter reichen zur Finanzierung hier bei Weitem nicht aus.

Aufgrund der Tatsache, dass die amtierende Abteilungsleitung für die Friedhöfe seit mehreren Monaten krankheitsbedingt nicht im Dienst ist, wurde diese Angelegenheit bisher nicht weiter verfolgt. Die Verwaltung bittet hier um Verständnis.

Herr Scheuermann verwies dazu auf die Stellungnahme der Verwaltung.

**zu 12      Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Begrünung der Freiflächen im Brüsseler Ring**

Herr Scheuermann verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Bepflanzung der Freiflächen am Brüsseler Ring wird im November 2017 erfolgen.

Bis dahin wird der Aufwuchs auf den Flächen vom Grünbetrieb kurz gehalten. Abstimmungsbedarf hat zu dieser Verzögerung geführt.

Die SPD- Fraktion ist mit dieser Lösung sehr unzufrieden, da die Bepflanzung bereits auf das Frühjahr 2017 verschoben wurde. Die Anwohner vermuten deshalb, dass sie den Wildwuchs bis zu diesem Zeitpunkt, wie bisher bis Herbst in Eigeninitiative selbst beseitigen müssen, so die Meinung der SPD- Ortsbeiratsfraktion.

Dies stößt deshalb auf allgemeine Unzufriedenheit bei den Fraktionen.

**zu 13      Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Gullyeinläufe im Londoner Ring und Prager Straße**

Zur Anfrage der FWG/Grüne-Ortsbeiratsfraktion bezüglich der Gullyeinläufe im Londoner Ring und Prager Straße wurde von Seiten der Stadtverwaltung Folgendes berichtet:

Die Schadensmeldung wurde bereits überprüft und die erforderlichen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und der Funktionsfähigkeit der Sinkkästen soweit erforderlich eingeleitet. Es ist davon auszugehen, dass die Schäden zeitnah behoben werden. Ein genauer Termin bis wann die Arbeiten vollständig abgeschlossen sein werden, kann derzeit nicht genannt werden.

Es ist davon auszugehen, dass die vorhandenen Schäden nicht zu einer wesentlichen Beeinträchtigung des Schluckvermögens der Straßeneinläufe führen werden. Im Rahmen des Sinkkastenreinigungsprogramms werden die Einläufe routinemäßig in einem vorgegebenen Zeitraum gereinigt werden. Die Stadtverwaltung habe trotzdem die Verschmutzung der Einläufe überprüft und es wird soweit erforderlich eine Zusatzreinigung durchgeführt.

Herr Scheuermann verweist auf diese Stellungnahme der Verwaltung.

**zu 14      Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
              Bebauung am Edigheimer Schwanenweiher**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme des Bereichs Stadtplanung.

Die zur Bebauung generell geeigneten Grundstücke befinden sich nach wie vor im Privatbesitz der BASF Wohnen und Bauen.

Die Rahmenbedingungen für eine mögliche Bebauung wurden mit dem Ortsbeirat abgestimmt und sind bis heute unverändert. Hierzu zählt auch die erforderliche Erschließung der Grundstücke.

Mögliche Bauträger für ein solches Projekt wurden seitens der Stadt an die BASF verwiesen.

Nähere Auskünfte zum Sachstand waren von der BASF Wohnen und Bauen bis zur Abgabe der Stellungnahme nicht zu erhalten, können bei Bedarf aber sicherlich direkt von dort bezogen werden.

An den Wegebeziehungen hat sich bis heute nichts geändert. Sollte eine Bebauung vorgesehen werden, wird sich die Stadt im Zuge der Planung auf der Grundlage der mit dem Ortsbeirat abgestimmten Rahmenbedingungen um eine dauerhafte Sicherung der Wegebeziehungen bemühen.

Herr Scheuermann hat sich bereit erklärt, sich um die Suche von Bauträgern zu kümmern. Allerdings kann eine Bebauung erst vorgenommen werden, wenn Grundstücke zur Verfügung gestellt werden.

**zu 15      Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Staatsanwaltschaftliche Ermittlungen zur Wandstärke der Cascade-  
Gasleitung beim Gasunglück am 23.10.2014**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Erkenntnisse zum Ergebnis/Zwischenergebnis des Gutachtens zur Wandstärke der Cascade-Gasleitung beim Gasunglück im Jahr 2014 gibt es laut Stadtverwaltung nicht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um  
18:55 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.06.2017

---

Ute Beringer  
Schriftführerin

---

Udo Scheuermann  
Vorsitzender